

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Neue Telephon-Nummern: B 40 520, Klappe 1121, 1125  
-----

Samstag, 16./Juli 1955

Blatt 1302

Ablauf der Frist für die Bewerbungen um den  
=====

Jugendbuchpreis 1955  
=====

16. Juli (RK) Der 31. Juli ist der letzte Termin für die  
Bewerbung um den diesjährigen Jugendbuchpreis der Stadt Wien.  
Diese steht sowohl Verlegern wie Autoren bis zu dem genannten  
Zeitpunkt offen. Die Einsendungen sind mit fünf Exemplaren an  
die Direktion der Städtischen Büchereien, Wien, 8, Schmidgasse 18,  
zu richten.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"  
=====

16. Juli (RK) Montag, den 18. Juli, Route IV mit Besichti-  
gung des Kinderspielplatzes und des Kindergartens im Stadtpark  
sowie des Gänsehäufels und der oberen Alten Donau.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

Dienstag, den 19. Juli, Route V mit Besichtigung des Hugo  
Breitner-Hofes, der Siedlung "Am Schöpfwerk" mit der Heimstätte  
für alte Menschen, der Wohnhausanlage "Am Wienerberg" mit Kinder-  
garten und Hort sowie des George Washington-Hofes.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Sommerkonzerte im Märzpark und Wasserpark  
=====

16. Juli (RK) Dienstag, den 19. Juli, um 17.30 Uhr finden im 15. und 21. Bezirk Sommerkonzerte statt. Im Märzpark konzertiert die Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe, im Wasserpark die Polizeimusik Wien. Der Zutritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

- - -

Normaler Badebetrieb im Gänsehäufel  
=====

16. Juli (RK) Das Hochwasser der Donau verursachte bei den Strandbädern an der Alten Donau nur ein geringes Steigen des Wasserspiegels. Mitte der Woche wurden etwa 50 Zentimeter über dem Normalstand gemessen. Im Angelibad, auf dem Gänsehäufel und im Strandbad Alte Donau wurde nur ein kleiner Teil der Liegewiesen überschwemmt. Der Badebetrieb in diesen städtischen Sommerbädern konnte jedoch fast uneingeschränkt aufrecht erhalten werden. Seit Samstag früh geht der erhöhte Wasserstand an der Alten Donau stündlich zurück. Samstag mittag wurden im Gänsehäufelbad an die 10.000 Badegäste gezählt.

- - -

Stadtrat Dkfm. Nathschläger zur Stellungnahme  
=====

der Stadtwerke-Direktoren  
=====

16. Juli (RK) Zu der Stellungnahme der Direktoren der Wiener Stadtwerke, die am Freitag Vizebürgermeister Honay, Stadtrat Dkfm. Nathschläger und Stadtrat Resch überreicht wurde, übermittelte der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, der "Rathaus-Korrespondenz" folgende Darstellung:

"Ich bestreite gar nicht, daß solche Gespräche stattgefunden haben, ich habe jedoch bei jeder Gelegenheit unmißverständlich zum Ausdruck gebracht, daß ich die Notwendigkeit von Tariferhöhungen - gleichgültig mit welcher Begründung - auf Grund der Kenntnis der gegenwärtigen und absehbaren finanziellen Situation der Wiener Stadtwerke nicht anerkenne und daher für solche auch nicht gewonnen werden könnte. Konkrete Ziffern wurden von den Sozialisten erstmalig vor Monatsfrist genannt und zwar auf Grund von Vorschlägen, die ihnen bis ins Detail bereits schriftlich vorlagen, während mir keine solchen Unterlagen zur Verfügung standen. Inzwischen stellte sich heraus, daß ohne mein Wissen bei den Verkehrsbetrieben mehr als zehn solcher Tariferhöhungsvorschläge "hinter meinem Rücken" ausgearbeitet worden waren, deren Vorlage ich am 4. Juli verlangte."

In der Stellungnahme der Direktoren heißt es bekanntlich u.a.: "Wir haben wiederholt einzeln bei Herrn Amtsführenden Stadtrat Dkfm. Nathschläger vorgesprochen, um auf die Notwendigkeit einer sofortigen Neuregelung der Tarife der Stadtwerke hinzuweisen. Auch in den gemeinsamen Direktorenbesprechungen wurde von uns wiederholt das gleiche Verlangen gestellt."